

## Was ist das CMS Fiona?

An der LMU wird seit 2005 das zentrale CMS Fiona eingesetzt. Referat VI.5 Internetdienste ist zuständig sowohl für die technische Betreuung des Systems, als auch für die Betreuung der Mitarbeiter, die mit Fiona arbeiten.

"Ein Content-Management-System (kurz CMS, deutsch Inhaltsverwaltungssystem) ist eine Software zur gemeinschaftlichen Erstellung, Bearbeitung und Organisation von Inhalten (Content) zumeist in Webseiten, aber auch in anderen Medienformen. Diese können aus Text- und Multimedia-Dokumenten bestehen. Ein Autor mit Zugriffsrechten kann ein solches System in vielen Fällen mit wenig Programmier- oder HTML-Kenntnissen bedienen, da die Mehrzahl der Systeme über eine grafische Benutzeroberfläche verfügen."

Quelle: [Wikipedia](#)

## Welche Vorteile bietet ein CMS?

### Starke Vereinfachung der Eingabe und Pflege von Webinhalten

Inhalte können in Fiona über formularartige Masken eingepflegt und verändert werden – ohne spezielle HTML- oder Programmierkenntnisse.

### Arbeiten von überall

Fiona ist komplett über den gewohnten Webbrowser (z. B. Internet Explorer, Firefox, Safari) bedienbar – unabhängig davon, welche Rechnerplattform eingesetzt wird. Vor Ort ist keine spezielle Softwareinstallation erforderlich, das Arbeiten ist von zu Hause aus möglich. Benutzen Sie dazu den [VPN-Client des LRZ](#).

### Trennung von Layout und Content

Wenn sich gestalterische Vorgaben (z. B. das Logo im Kopfbereich) ändern, kann diese Umstellung zentral durchgeführt werden. Die Inhalte (Content) und das Layout werden getrennt gespeichert. Der Redakteur muss nichts tun – seine Seiten bekommen das neue Design automatisch.

### Automatische Linkverwaltung

Wenn sich Links innerhalb des Auftritts (interne Links) ändern, werden diese automatisch vom CMS aktualisiert oder gemeldet. Defekte interne Links gibt es nicht mehr.

### Automatische interne Fehlerprüfung

Auf Fehler bei der Erstellung von Webseiten, etwa bei der Benennung, bei fehlerhaften internen Links oder Bildern, wird hingewiesen. Fehlerhafte Webseiten können nicht freigegeben werden.

### **Mehr Effizienz durch strukturiertes Erfassen von Informationen**

Das strukturierte Erfassen von Informationseinheiten, die im Webauftritt mehrfach auftauchen (z. B. Visitenkarten von Personen), ermöglicht es, Änderungen schnell und effizient durchzuführen.

### **Automatisiert zeitgesteuert publizieren**

Das CMS ermöglicht es, vorbereitete Ordner, Dateien oder Dokumente zu einem vorher bestimmten Zeitpunkt automatisch im Internet zu publizieren, oder diese zu einem frei gewählten Zeitpunkt wieder aus dem Netz zu nehmen.

### **Zentrale Server-Struktur**

Über eine zentrale CMS-Installation kann eine Reihe von Internet-Servern angesprochen werden. Möglich ist auch, die Zahl bestehender Internet-Server durch den idealen Einsatz eines CMS drastisch zu verringern und dadurch erhebliche Einsparpotentiale zu nutzen.

## **Wie ist Fiona technisch aufgebaut?**

Das Content Management System Fiona besteht insgesamt aus vier Hauptkomponenten, die jeweils auf eigenen physikalischen Servern installiert sind:

- Content Manager (Redaktionssystem): Hier arbeiten die Redakteure
- Template Engine: Die Template Engine generiert die Webseiten. Außerdem werden hier Ressourcen-Objekte (Bilder, PDFs, Office-Dokumente, Audio- und Videodateien, ...) gespeichert.
- Datenbank: In der Datenbank werden alle Textinhalte gespeichert.
- Live-Webserver: Der Live-Webserver stellt die Webseiten für die Ausgabe im Internet bereit.

Siehe auch: [Anwendungsbetreuung für Web Content Management](#) (im Serviceportal)

## **Downloads**

- [Was ist das CMS Fiona?](#) (122 KByte)